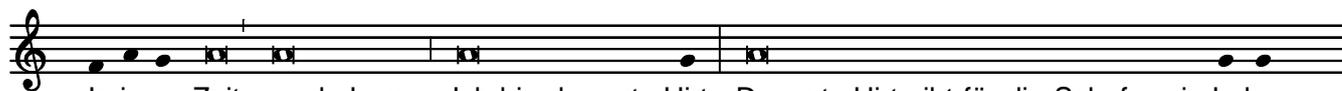


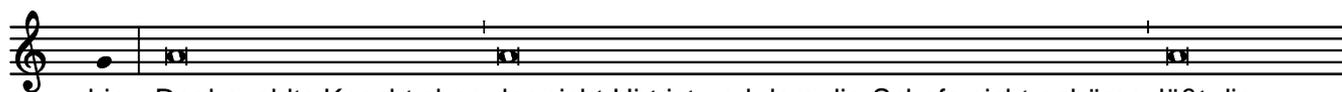
II. Ton



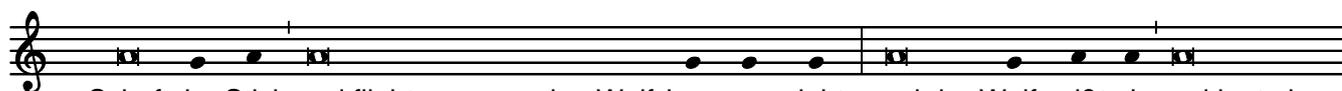
+ Aus dem heiligen Evange-lium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



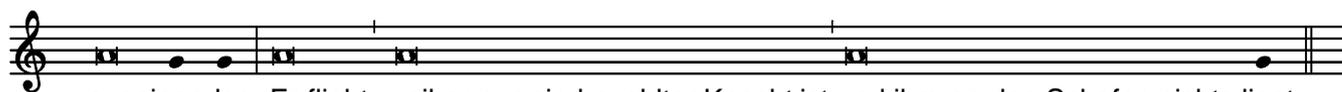
In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt für die Schafe sein Leben
(EÜ: ... gibt sein Leben hin für die Schafe.)



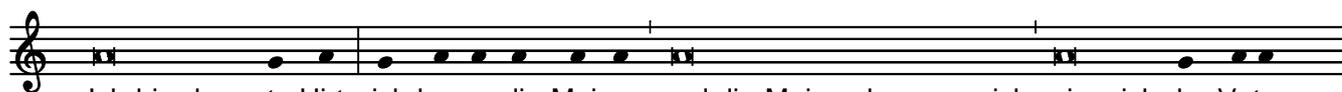
hin. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, läßt die



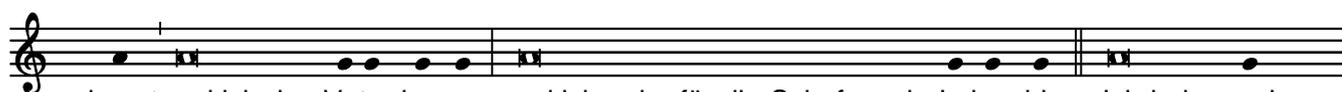
Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie



auseinander. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.



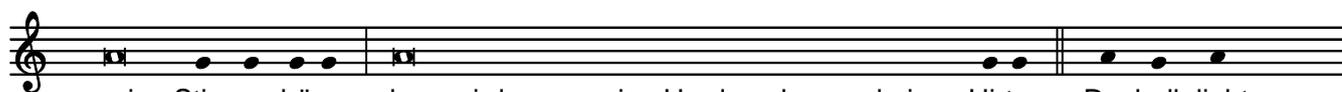
Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater



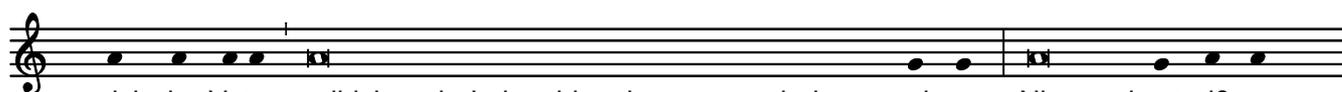
kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe für die Schafe mein Leben hin. Ich habe noch



andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muß ich führen und sie werden auf



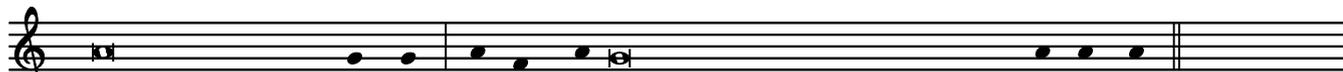
meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. Deshalb liebt



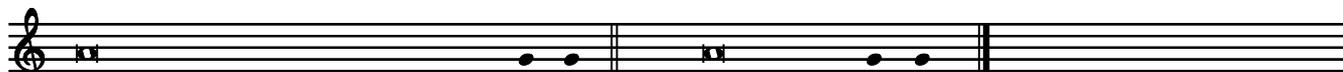
mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. Niemand entreißt es



mir, sondern ich gebe es aus freiem Willen hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe



Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.